Weilheim an der Teck
Holzmaden Die Urwelt Gemeinde
Ohmden lebendig . liebenswert .

Mitteilungen

für die Stadt Weilheim a.d.Teck und die Gemeinden Holzmaden und Ohmden

Donnerstag, 2. Oktober 2025 Einzelpreis 0,85 € Nr. 40 54. Jahrgang

Hepsisauer feiern ihre neue Ortsdurchfahrt

Jahrzehntelang stand die Optimierung der Ortsdurchfahrt auf der Wunschliste der Hepsisauer Bürgerinnen und Bürger und des sie vertretenden Ortschaftsrats. Nach fast drei Jahren Bauzeit wurde die neue Ortsdurchfahrt vergangenen Sonntag feierlich eingeweiht. Siehe ausführlicher Bericht Seite 6.

Kundenberatung Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Esslingen (☎ 0800 9312-526) Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mo – Mi 13.30 – 15.30 Uhr Do 13.30 – 18.00 Uhr	Weilheim an der Teck	Holzmaden – Die Urwelt Gemeinde	OHMDEN
Hausmüllabfuhr	Weilheim 1 2- und 4-wöchig Weilheim 2 2-wöchig Donnerstag, 9. Oktober	⊗ 2-wöchig ⊗ 4-wöchig Donnerstag, 9. Oktober	⊗ 2-wöchig ○ 4-wöchig Donnerstag, 9. Oktober
Gelber Sack	Weilheim 1 Montag, 6. Oktober Weilheim 2 Montag, 6. Oktober Hepsisau Dienstag, 7. Oktober	Montag, 6. Oktober	Montag, 6. Oktober
Biotonne	Weilheim 1 Donnerstag, 2. Oktober Donnerstag, 9. Oktober Weilheim 2 Donnerstag, 2. Oktober Donnerstag, 9. Oktober	Donnerstag, 2. Oktober Donnerstag, 9. Oktober	Donnerstag, 2. Oktober Donnerstag, 9. Oktober
Papiertonne	Weilheim 1 Freitag, 10. Oktober Weilheim 2 Freitag, 10. Oktober	Montag, 27. Oktober	
Alteisensammlung		Alteisensammlung jeden 1. Freitag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr Schützenhaus Holzmaden	
Altpapieranlieferung		Wertstoffhof, Kirchheimer Straße Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	
Wertstoffe	Recyclinghof Carl-Benz-Straße, Weilheim Freitag 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.30 – 12.30 Uhr	Wertstoffhof Holzmaden, Kirchheimer Straße, Korktonne, Ausgabe „Gelbe Säcke“ Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	Recyclinghof Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr
Grünschnitt	Deponie Gründener Wasen (nur Anlieferung von verholztem Grünschnitt) Freitag 14.00 – 17.00 Uhr Samstag 10.30 – 13.30 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

Apothekendienste

Freitag, 3. Oktober
Markt-Apotheke, Hauptstraße 1, 73061 Ebersbach an der Fils
Telefon +49 7163 7405

Samstag, 4. Oktober
Kirch-Apotheke, Kauzbühlstraße 1, 73269 Hochdorf
Telefon +49 7153 958276

Sonntag, 5. Oktober
Apotheke am Markt, Marktstraße 21, 73207 Plochingen
Telefon +49 7153 831710

Der Apothekennotdienst kann auch telefonisch abgefragt werden – aus dem Festnetz 0800 0022833 oder vom Mobiltelefon 22833.
Die Notdienste finden Sie unter: https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst2025/schnellsuche.html
Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am Folgetag. Außerhalb der Ladenschlusszeiten ist eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro zu entrichten.

Störungsdienste

Abwasser Weilheim: ☎ 744668 (Kläranlage), Abwasser Holzmaden/Ohmden: Gruppenklärwerk Wendlingen, ☎ 07024 4055-0
Straßenbeleuchtung Weilheim, ☎ 106-161, www.weilheim-teck.de/strassenbeleuchtung-melden
Straßenbeleuchtung Holzmaden, ☎ 90001-15
Straßenbeleuchtung Ohmden, ☎ 9510-13
Wasser Weilheim: EVF (Energieversorgung Filstal), ☎ 0800 6101-767
Wasser Holzmaden/Ohmden: Landeswasserversorgung, ☎ 07345 96382120
Strom: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-477
Gas: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-447

Ärztliche Notdienste

Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr — **Notruf: ☎ 112**

Polizei — **Notruf: ☎ 110**

Krankentransporte — **☎ 19222**

Bereitschaftspraxis in der Medius Klinik Nürtingen
☎ 116 117
Auf dem Säer, 72622 Nürtingen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen — 9 bis 19 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder/Jugendliche — **☎ 116 117**

Hals-Nasen-Ohren-Arzt — **☎ 116 117**

Augenarzt — **☎ 116 117**

Zahnarzt — **☎ 0761 12012000**

Soziale Dienste und Hilfen

Soziales Netz Raum Weilheim
Information – Beratung – Unterstützung
Anlaufstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
Koordinationsstelle „Betreutes Wohnen zu Hause“
Büro: Bürgerhaus, Marktplatz 4, Weilheim; Kontakt: Rosemarie Bühler,
☎ 07023 7433077, E-Mail: info@soziales-netz-weilheim.de
Sprechzeiten: montags 10 – 12 Uhr und nach Vereinbarung
Angebote für Ältere: B.U.S. (Bewegung – Unterhaltung – Spaß), montags, 9.30 Uhr, Marktplatz. „Café Lebenslust“ (Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz), donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr

Pflegestützpunkt Baden-Württemberg
Information, Beratung, Vermittlung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit und zur Vorsorge im Alter
Jenifer Brown, ☎ 0711 3902-43734, E-Mail: brown.jenifer@LRA-ES.de
Erreichbarkeit: Montag, Mittwoch und Donnerstag (Termine nach Vereinbarung)
Bürgerhaus (Hölderlinstube), Marktplatz 4, 73235 Weilheim an der Teck

Diakoniestation Teck
Häusliche Alten- und Krankenpflege, Palliativversorgung, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, Hausnotruf – 24 Stunden erreichbar unter
☎ 07021 486220, Fax 07021 4862228, E-Mail: info@ds-teck.de,
Homepage: www.ds-teck.de, Facebook: diakoniestationteck
Pflegestützpunkt Weilheim, Bahnhofstraße 16, 73235 Weilheim an der Teck
Pflegedienstleitung: Herr Michael Bihl, E-Mail: m.bihl@ds-teck.de
Ansprechpartner vor Ort: Bereich Pflege: Teamleitung Frau Iris Kurutz, E-Mail: i.kurutz@ds-teck.de, Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Bereich Hauswirtschaft: Teamleitung Frau Anna-Lisa Sigel, E-Mail: a.sigel@ds-teck.de, Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

DRK-Seniorenzentrum
Haus Kalixtenberg
- Offener Mittagstisch, Dauerpflege, Kurzzeitpflege, ☎ 07023 109-0
- Tageszentrum (Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr), ☎ 07023 109-18

Malteser
Hans-Böckler-Straße 1, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 95052-0

Sozialer Dienst
Osianderstraße 6/1, Kirchheim unter Teck, ☎ 0711 3902-2963,
Fax 0711 3902-1076, Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr,
Montag bis Mittwoch 13.30 – 15 Uhr, Donnerstag 13.30 – 18 Uhr

Hilfe zur Selbsthilfe für ältere Menschen
Kontaktbörse im Landkreis, ☎-Service: 07022 75367, mittwochs 9 – 11 Uhr

Hospizdienst Kirchheim
Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ☎ 0172 7455294
Büro: Alleenstraße 74, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 9209227,
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Arbeitskreis Leben
Hilfe und Begleitung in Lebenskrisen, ☎ 07022 19298
Widerholtstraße 4, 73230 Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 75002

Kompass Kirchheim
Psychologische Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt, Marstallgasse 3, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 6132, E-Mail: mail@kompass-kirchheim.de
Montag, Mittwoch und Donnerstag 10 – 12 Uhr, Montag und Dienstag 14 – 16 Uhr

Verein Frauen helfen Frauen Kirchheim e. V.
☎ 07021 46553, Fax 07021 978960, Frauenhaus Kirchheim unter Teck,
☎ 07021 75524 (bitte unbedingt auf Anrufbeantworter sprechen!)

Tageselternverein
Büro Kirchheim:
Schülestraße 13, 73230 Kirchheim unter Teck, Frau Nitsch, ☎ 07021 807236-2,
E-Mail: p.nitsch@tev-kreis-es.de, Homepage: www.tageselternverein-kreis-es.de

Caritas-Verband für Württemberg
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Nürtingen, Werastraße 20, ☎ 07022 2158-0

Gesundheitsamt Esslingen
Am Aussichtsturm 5, 73207 Plochingen
– Allgemeine Gesundheitsberatung, ☎ 0711 3902-41600
– AIDS-Beratung, anonymer und kostenloser AIDS-Test, ☎ 0711 3902-48230

Psychosoziale Beratungsstelle
Suchtberatung – Außenstelle Kirchheim unter Teck, Marktstraße 48,
☎ 07022 93244-19, Fax 07022 93244-28

Sozialpsychiatrischer Dienst Kirchheim
Ambulante Hilfen für seelisch kranke Menschen und ihre Familien,
Alleenstraße 74, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 92092-17 oder 92092-18

SOFA – Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen
Nürtingen, Sigmaringer Straße 49 (Ecke Mühlstraße), ☎ 0711 3902-43330,
Fax 0711 3902-53330, Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr,
außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Psychologische Beratungsstelle
für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen
Stiftung Tragwerk Kirchheim unter Teck
Schlierbacher Straße 43, Kirchheim unter Teck
☎ 07021 48559-0, Fax ☎ 07021 48559-20
c.plachki-pleikies@beratungsstelle-kirchheim.de, www.beratungsstelle-kirchheim.de

Parkinson-Selbsthilfegruppe
dPV-Regionalgruppe Kirchheim unter Teck-Nürtingen
Leiterin: Adelheid Epple, Marktplatz 2, 73235 Weilheim an der Teck,
☎ 07023 6552, Fax 07023 7492828, Kartographie.epple@t-online.de

PauLe
Zentrum für Familie und Selbsthilfe der Lebenshilfe Kirchheim
Austausch, Begleitung und Beratung rund ums Thema Behinderung.
Paul-Schempp-Weg 8, 73230 Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 97066-35,
zentrum@lebenshilfe-kirchheim.de

TelefonSeelsorge Deutschland
Unterstützung von Menschen, die einsam sind oder trauern, in einer Lebenskrise stecken oder von Suizidgedanken gequält werden. Anonym und kostenfrei.
24/7 erreichbar: telefonisch, per E-Mail oder Chat – www.telefonseelsorge.de
☎ 0800 1110111 oder 0800 1110222 oder 116123

Sonstige

Tierschutzverein Kirchheim unter Teck e. V.
Siechenwiesen 22, 73230 Kirchheim unter Teck
Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und samstags jeweils von 15 bis 17 Uhr
☎ 07021 71812, E-Mail: info@tierschutzverein-kirchheim.de
www.tierschutzverein-kirchheim.de

Impressum:
Das Mitteilungsblatt für die Stadt Weilheim an der Teck, die Gemeinde Holzmaden und die Gemeinde Ohmden erscheint einmal wöchentlich donnerstags. Herausgeber ist die Stadt Weilheim an der Teck. Verantwortlich für den gemeinsamen, den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Stadt Weilheim: Bürgermeister Johannes Züfle, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Holzmaden: Bürgermeister Florian Schepp, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Ohmden: Bürgermeisterin Barbara Born. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, Druck und Verlag GO Verlag GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 9750-0, Fax 07021 9750-33. Sämtliche Textbeiträge müssen bei den Bürgermeisterämtern aufgegeben werden. Anzeigen können bei GO Verlag GmbH & Co. KG, 73230 Kirchheim unter Teck, Alleenstraße 158, ☎ 07021 9750-19, Fax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, aufgegeben werden. Anzeigenannahmeschluss: montags 16 Uhr.
Für Anzeigen und Beilagen mit politischem Inhalt gelten besondere Regelungen. Diese Anzeigen und Beilagen müssen einen örtlichen Bezug haben und sind grundsätzlich bei den Bürgermeisterämtern aufzugeben. Annahmeschluss freitags.
Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 3,00 € pro Monat, bei Postzustellung 10,50 € (inkl. Portoanteil 7,50 €) pro Monat, der Einzelverkaufspreis pro Exemplar 0,85 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Die Bezugsgebühren werden jährlich abgebucht. Die Bezahlung auf Rechnung ist nicht möglich.
Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn per ☎ 07021 9750-37 oder -38, per Fax 07021 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de
Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen

Gemeindetag Baden-Württemberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Präsident des Gemeindetags, Steffen Jäger, hat als Stimme der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg einen eindringlichen Appell zur Lage unseres Landes und zur Rolle der Kommunen veröffentlicht. Wir unterstützen diesen Brief ausdrücklich – denn auch wir hier in Weilheim, Holzmaden und Ohmden spüren Tag für Tag, was auf dem Spiel steht.

Johannes Züfle Bürgermeister Stadt Weilheim an der Teck	Florian Schepp Bürgermeister Gemeinde Holzmaden	Barbara Born Bürgermeisterin Gemeinde Ohmden

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zum Tag der Deutschen Einheit 2025

Stuttgart im September 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.

Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen.

Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.

Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln
Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist.

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.

Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich
Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne.

Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.

Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.

Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.

Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament
Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der drei größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.

Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht.

Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.

Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern: Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.

Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,
Ihr Steffen Jäger

Soziales Netz Raum Weilheim

Was hat unser Alltag mit dem Leben von „damals“ zu tun?
Antworten auf diese und weitere Fragen hält die Ausstellung im Museum der Alltagskultur bereit. Wie lebte es sich mit Holzofen, Neckermann-Katalog oder Röhrenfernseher? Die Zeitreise startet im ländlichen Leben zu Beginn des 20. Jahrhunderts und endet in der Jugendkultur der 1970er-Jahre. Die authentischen Wohnmilieus dienen als Fenster in die Vergangenheit und berühren mit den persönlichen Geschichten ihrer ehemaligen Bewohner.
Zum Wohnen brauchen Menschen aber mehr als Möbel, denn es geht um die Befriedigung von kulturell geformten Bedürfnissen wie Schutz, Licht, Wärme, Zusammenleben und Sauberkeit. In 13 Themenräumen mit Objekten vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart spürt die Ausstellung dem Wandel der Kulturtechniken nach.
Die „ZeitSprünge“ schärfen den Blick. 20 Objekte aus der volkskundlichen Sammlung wurden in spannenden Installationen mit Dingen und Phänomenen von heute konfrontiert: Die Viagra-Pille als Weiterentwicklung des „Röhrenden Hirsches“, das Internet als das „fließende Wasser“ von heute oder die teure Designerjeans im Used-Look neben dem mehrfach geflickten Betttuch. Menschliche Grundbedürfnisse waren vor 200 Jahren überraschend ähnlich zu den heutigen: Essen, Arbeiten, sich Vernetzen, sich Profilieren, Wissen sammeln oder die Notdurft verrichten. Jedoch unterliegen die Kulturtechniken der Bedürfnisbefriedigung einem ständigen Wandel.
Der gesellschaftliche Wandel bildet sich im Wohnen ab und umgekehrt. Eindrücklich und verständlich hat die Museumsführerin der Gruppe dies nahegebracht.
Ein wunderbarer Nachmittag für die Ehrenamtlichen im Schloss Waldenbuch!

Weilheimer Wochenmarkt

jeden Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Weilheim an der Teck

Veranstaltungskalender

Weilheim

Samstag, 4. Oktober 2025
- Repair-Café Weilheim, 10 bis 13 Uhr, Bürgerhaus am Marktplatz

Dienstag, 7. Oktober 2025
- Poetischer Spaziergang: Mondschau – TSUKIMI, 17.45 bis 19.45 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus Weilheim

Holzmaden

Sonntag, 5. Oktober 2025
- Liebenzeller Gemeinschaft, Erntedank

Ohmden

Mittwoch, 8. Oktober 2025
- Albverein, Mittwochswanderung

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?
Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst sein!

Stadt Weilheim an der Teck

Rathaus Weilheim (Telefon 07023 106-0, E-Mail: stadt@weilheim-teck.de):
Bürgerbüro: Montag 7.30 – 13 Uhr, Dienstag 8 – 18 Uhr, Mittwoch 8 – 13 Uhr, Donnerstag 8 – 18 Uhr, Freitag 8 – 12.30 Uhr
Andere Ämter: Montag 7.30 – 12.30 Uhr, Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag 15 – 18 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Hock zur Einweihung: Hepsisauer feiern ihre neue Ortsdurchfahrt

Jahrzehntelang stand die Optimierung der Ortsdurchfahrt auf der Wunschliste der Hepsisauer Bürgerinnen und Bürger und des sie vertretenden Ortschaftsrats. Ende 2021 machte das Gremium mit Zustimmung durch finalen Beschluss des Weilheimer Gemeinderats einen Knopf an das Konzept. Nach Monaten der Ausgestaltung und baulichen wie logistischen Planungen wurden die Bauarbeiten des rund 6 Millionen Euro schweren Projekts nun abgeschlossen. Gebührend gefeiert wurde dies mit einem Hock. Zur offiziellen Einweihung kamen auf Einladung von Bürgermeister Johannes Züfle auch Ministerialdirektor Berthold Frieß aus dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, CDU-Abgeordnete im Landtag von Baden-Württemberg Dr. Natalie Pfau-Weller und Grünen-Abgeordneter Andreas Schwarz.

„Nach fast drei Jahren Bauzeit freuen wir uns, dass die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt nun endlich abgeschlossen sind und in Hepsisau wieder Normalität einkehren kann“, sagte Bürgermeister Johannes Züfle bei seiner Begrüßung. „Danken möchte ich neben den ausführenden Baufirmen vor allem den Hepsisauer Anliegern für ihre Geduld – haben sie in den Monaten der Bauarbeiten doch unvermeidbare Nebenerscheinungen wie verkehrliche Behinderungen, Lärm und Staubentwicklung hinnehmen müssen“, so Züfle.

Das Land Baden-Württemberg hat sich mit rund 1,1 Millionen Euro für die Erneuerung der Fahrbahndecke in der neuen Ortsdurchfahrt und im angrenzenden Bereich beteiligt. Weitere rund 100.000 Euro hat das Land für die Erneuerung des Kanals und der Straßeneinläufe bezahlt. Zudem erhält die Stadt für den Brückenersatzneubau, Bereich Rathaus, eine Förderung durch das Land. Der Zuschuss beläuft sich auf rund 0,5 Millionen Euro.

Dennoch dürfen aus Sicht der Stadtverwaltung wie auch vieler Hepsisauer und Verkehrsteilnehmer weitere Arbeiten an der Landstraße 1212 gerne folgen. So sprach das Stadtoberhaupt die dringende Bitte an das Land aus, „die Hepsisauer Steige zeitnah und zügig zu sanieren, damit die neue Ortsdurchfahrt keine Sackgasse bleibt“.

Zur feierlichen Eröffnung sprach auch Ministerialdirektor Berthold Frieß vom Verkehrsministerium: „Mit der neuen Ortsdurchfahrt hat Hepsisau nicht nur eine moderne Straße bekommen, sondern auch mehr Sicherheit und Lebensqualität. Das zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit von Land und Kommune für eine starke Infrastruktur ist.“

Nach dem abschließenden Grußwort von Ortsvorsteher Wolfgang Loser mit Dankesworten an die unterstützenden Vereine und abschließenden Liedbeiträgen des Männerchors Hepsisau wurde das blaue Eröffnungsband feierlich durchgeschnitten. Bei Speis und Trank fand der Nachmittag einen geselligen Ausklang.

Die Konzeption der neuen Ortsdurchfahrt war eine wahre Herausforderung für die Stadt und die beauftragten Planer, galt es doch unterschiedlichste Interessen zu berücksichtigen und teilweise auch Privatgrund von angrenzenden Eigentümern zu erwerben, um die erforderliche Durchfahrtsbreite zu gewährleisten.

Zu den gemeisterten Tücken gehörten unter anderem die Optimierung der Linienführung, die Schaffung einer gesicherten fußläufigen Verbindung zwischen der Mittleren Ortsstraße (Rathaus, ÖPNV) und dem Friedhofweg oder die Einrichtung einer barrierefreien Bushaltestelle nahe des Backhauses. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Hepsisau wurde in vier Bauabschnitten durchgeführt. Zeitlich gedehnt wurden die Arbeiten außerplanmäßig noch durch den zunächst ungeahnten, aber nach einem Gutachten notwendigen Austausch bzw. der Sanierung von vier Brückenbauwerken, die sich mit 1,4 Millionen Euro in den Gesamtausgaben der Stadt niederschlugen.

Einweihung der neuen Turnhalle

Einladung zum „Tag der offenen Tür“
Rund 370 Schülerinnen und Schüler freuen sich auf ihre neue Schulturnhalle, aber auch das Lehrerkollegium und die Vereinssportler sind voller Vorfreude. Nach einem Realisierungswettbewerb als Projektauftakt im Jahr 2019, der Planungszeit und nun knapp zwei Jahren Bauzeit darf die Stadtverwaltung Weilheim an der Teck den rund 8,5 Millionen schweren Turnhallen-Neubau feierlich einweihen. Der Bund beteiligt sich mit einem Rekord-Zuschuss von 2,25 Millionen Euro und das Land Baden-Württemberg mit einer Landesförderung aus dem Sportstättenbauförderungsprogramm in Höhe von 332.000 Euro an dem Bauprojekt.

Zum „Tag der offenen Tür“, an dem auch die sporttreibenden Vereine, die Limburgschule mit einem Schulfest und weitere Akteure mitwirken, sind alle Weilheimer Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen:

Samstag, 11. Oktober 2025
Uhrzzeit: 13 bis 17 Uhr
Ort: Limburg-Grundschule
Kelterstraße 1, 73235 Weilheim an der Teck

Aktionen
- Vorstellung der Vereine in der neuen Halle und draußen
- Schulfest der Limburg-Grundschule und der Ganztagsbetreuung
- Mitmach-Angebote für Kinder (u. a. vom Deutschen Roten Kreuz und Jugendrotkreuz)
- Spielstraße der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim
- Bewirtung: herzhaft auf dem Schulhof, Kaffee und Kuchen in der Mensa

Einladung zum Festakt
Die Einweihungsfeier beginnt bereits um 11 Uhr mit einem Festakt in der neuen Halle und dauert bis ca. 12.30 Uhr. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johannes Züfle werden auch Landrat Marcel Musolf, Architekt Peter Donn und Schulleiterin Eileen Müller sprechen. Umrahmt wird das Programm durch das Mitwirken der Schulgemeinschaft – sowohl tänzerisch als auch musikalisch.

Auch hierzu sind alle Weilheimerinnen und Weilheimer herzlich eingeladen – jedoch ist aufgrund der beschränkten Platzzahl in der Halle eine Anmeldung zwingend erforderlich.

Anmeldungen bitte bis zum 8. Oktober 2025 per E-Mail an stadt(@)weilheim-teck.de

Gelungener 10. Zähringer Markt

Bei herbstlichen Temperaturen und mit ausgelassener Stimmung fand am vergangenen Samstag der 10. Zähringer Markt in Weilheim statt. Zahlreiche Besucher von nah und fern kamen in die Zähringerstadt, um sich unter mittelalterliches Treiben zu mischen. Auch die Marktbeschicker waren rundum zufrieden und erfreuten sich guter Geschäfte. Nachfolgend eine Bilder-Rückschau mit den Impressionen des Marktes:

Pflegeaktion im Naturschutzgebiet „Roter Wasen“ durch den Alpenverein Sektion Schwaben

Die Gruppe Natur und Umwelt des Deutschen Alpenvereins Sektion Schwaben hat bereits seit dem Jahr 1996 die Patenschaft für das Naturschutzgebiet „Roter Wasen“ übernommen. Damit kommt der Verein bereits seit nunmehr 30 Jahren seiner Verpflichtung nach, durch eine jährliche Pflegeaktion die charakeristische Landschaft im Naturschutzgebiet und deren wertvollen Magerrasen zu erhalten.

Der diesjährige Pflegeeinsatz findet am Samstag, 11. Oktober 2025, ab 9 Uhr statt.

Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Steige von Weilheim nach Gruibingen (S-Kurve)

Nachdem sich zum wiederholten Mal freiwillige Helfer aus dem Raum Stuttgart hier einsetzen, hoffen wir auch auf tatkräftige Unterstützung aus den Reihen der Weilheimer Bevölkerung.

Weihnachtsbäume für öffentliche Plätze gesucht

Für den Marktplatz, Egelsberg und Hepsisau suchen wir noch stattliche Christbäume. Die Bäume sollten von der Straße aus mit dem Lkw-Kran gut anfahrbar sein.

Wer seine großgewachsene Fichte, Kiefer oder Tanne fachgerecht entfernen lassen möchte, darf sich gerne bei Frau Bezler, Telefon 07023 106-671, oder Herrn Bendl, Telefon 07023 106-670, melden.

Stadtarchiv Weilheim

Im Stadtarchiv Weilheim werden die in der Stadtverwaltung seit 1506 entstandenen Unterlagen verwahrt. Aus dem Archivgut kann eine Fülle von Fragen zur Geschichte der Stadt Weilheim, aber auch zur Geschichte einzelner Gebäude oder einzelner Personen in der Stadt beantwortet werden. Jeder, der ein berechtigtes Interesse an stadtgeschichtlichen Fragen hat, kann das Stadtarchiv an den Öffnungstagen nutzen. Zwei Mitarbeiter des Kreisarchivs Esslingen, Frau Mühlnickel-Heybach oder Herr Fuchs, stehen zweimal im Monat dienstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr für Ihre Anliegen und Auskünfte im Rathaus Weilheim zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter der Nummer 0711 3902-42340 zwingend erforderlich.

Die nächsten Termine finden voraussichtlich statt am:

14. Oktober 2025	25. November 2025
28. Oktober 2025	2. Dezember 2025
11. November 2025	16. Dezember 2025

signiert von: Stadtverwaltung Weilheim an der Teck | am: 02.10.2025 | mit: digiSeal® by secrypt